

#### **PRESSEKONTAKT**

Andreas Hahn Pressesprecher

Platz des Landtags 1 40221 Düsseldorf

0211.884-28 08 andreas.hahn@landtag.nrw.de

#### Pressestelle

Platz des Landtags 1 40221 Düsseldorf

0211.884-22 39 spd-presse@landtag.nrw.de

## Handout zum Pressegespräch

12. September 2023

# Für eine echte Lernmittelfreiheit: Die Landesregierung muss die Kosten für den Schulbesuch in NRW erheben

- I. In NRW gibt es keine Lernmittelfreiheit
- Die Bildungschancen der Kinder in NRW hängen weiterhin maßgeblich vom Geldbeutel der Eltern und der Finanzkraft der Kommunen ab.
- Besonders deutlich zeigt sich das zu Schuljahresbeginn: Schreibmaterialien wie Schreib- und Arbeitshefte, Stifte und Co., aber auch Taschenrechner und Malutensilien kosten insgesamt teils hunderte Euro.
- Dabei sieht § 96 Schulgesetz NRW eine Lernmittelfreiheit vor. In der Realität zählen jedoch beispielsweise die o.g. Dinge zur "persönlichen Ausstattung" der Schüler\*innen und müssen deshalb von den Eltern auf eigene Kosten angeschafft werden.<sup>1</sup>
- Die per Gesetz festgelegte Lernmittelfreiheit betrifft lediglich einen Teil der Schulbücher, die den Schüler\*innen von den Schulen zur Verfügung gestellt werden quasi als Leihgabe für das jeweilige Schuljahr.
- Eltern müssen außerdem in jedem Schuljahr einen Eigenanteil für ihre Kinder zahlen. Für weiterführende Schulen beträgt diese für die SEK I bis 34 Euro, für Grundschulen sind es jeweils 16 Euro.<sup>2</sup>
- Das Lernmittelbudget der Schulen und der Eigenanteil der Eltern reichen schon lange nicht mehr aus, um die Kosten eines Schulbesuchs in NRW zu finanzieren.

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Vgl. hierzu: https://www.schulministerium.nrw/lernmittelfreiheit#:~:text=Grunds%C3%A4tzlich%20(%C2%A7%2096%20SchulG)%20werden,%C3%BCberlassen%20(Prinzip%20der%20Ausleihe)

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Vgl. hierzu: https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\_text\_anzeigen?v\_id=10000000000000000287



- Besonders deutlich wird das an der Digitalisierung: Denn auch der Einsatz digitaler Endgeräte, der durch die Corona-Pandemie einen deutlichen Aufschwung erfahren hat, ist bis heute rechtlich nicht geregelt. So zählen digitale Endgeräte wie Tablets oder Laptops bisher nicht zu den gesetzlich geregelten Lernmitteln.
- Chancengleichheit also der Anspruch auf gleiche Bildungschancen für alle Kinder herrscht in NRW deshalb bei Weitem nicht.

# II. Die Landesregierung hat keinen Überblick über die echten Schulkosten

- Wie hoch die finanzielle Belastung von Familien ist, zeigte eine Umfrage von Kreis- und Stadtschulpflegschaften durch die Landeselternkonferenz NRW: "In der Summe müssen Eltern also in manchen Schuljahren deutlich mehr als ein durchschnittliches Monatseinkommen nur für Schule aufbringen."
- Die Antwort der Landesregierung auf unsere Kleine Anfrage Nr. 2296 hat offengelegt, dass das Ministerium für Schule und Bildung derzeit keinen Überblick über die tatsächlichen Kosten für den Schulbesuch in Nordrhein-Westfalen hat.
- Auf unsere Nachfrage hin ist jetzt klar, dass die Landesregierung keinen Überblick darüber hat
  - wie hoch die durchschnittlichen tatsächlichen Jahreskosten für einen Schulbesuch pro Kind in NRW sind.
  - wie hoch die Mittel sind, die Schulen in NRW durch F\u00f6rdervereine oder externe Sponsoren generieren.
  - wie viele Schüler\*innen in NRW mittlerweile 1:1 mit digitalen Endgeräten ausgestattet sind.
  - wie viele Lehrkräfte in NRW mittlerweile 1:1 mit digitalen Endgeräten ausgestattet sind.
- Das ist aber eine wichtige Grundlage, um die Lernmittelfreiheit so weiterzuentwickeln, dass eine auskömmliche Finanzierung der Schulen gewährleistet werden kann und Eltern entlastet werden.

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> https://lek-nrw.de/wp-content/uploads/2022/06/LEK-NRW\_PM-Wird-Bildung-zum-Luxus\_2022-06-10.pdf



- In ihrem Koalitionsvertrag haben sich die regierungstragenden Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen vorgenommen, die Lernmittelfreiheit gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden weiterzuentwickeln.
- Dabei sei unter anderem die 1:1 Ausstattung von Lehrkräften und Schüler\*innen mit digitalen Endgeräten erforderlich.<sup>4</sup>
- Vor dem Hintergrund der zunehmenden finanziellen Belastungen von Familien durch Inflation, hohe Energiekosten und steigende Lebensmittelpreise müssen sie ihrer Absichtsbekundung nun Taten folgen lassen.
- Der IQB-Bildungstrend und die IGLU-Studie haben überdeutlich gemacht, wie ungleich Bildungschancen in NRW verteilt sind. Wir dürfen nicht zulassen, dass wir eine **Zweiklassengesellschaft in der Bildung** haben, in der die soziale Herkunft und der Geldbeutel der Eltern über die Bildungschancen unserer Kinder entscheiden.

#### III. Was jetzt für eine echte Lernmittelfreiheit zu tun ist

Im September wollen wir das ändern. Wir fordern die Landesregierung mit einem Antrag für das kommende Plenum auf,

- eine landesweite Erhebung der tatsächlichen Jahreskosten eines Schulbesuchs in Nordrhein-Westfalen durchzuführen, die alle Kosten erhebt, die Familien im Rahmen des Schulbesuchs ihrer Kinder zu tragen haben. Hierzu zählen unter anderem die Kosten für:
  - Klassenfahrten und Schulausflüge
  - Kopiergeld
  - die Klassenkasse
  - AGs (z.B. auch f
    ür die Miete von Musikinstrumenten & Sportger
    äten)
  - Musik-Klassen (Kursgebühren und Kosten für Instrumente)
  - Digitale Endgeräte
  - Taschenrechner und weitere Hilfsmittel
  - Schreibwaren
  - Arbeitshefte und Lektüren
  - Schulplaner und Logbuch
  - Mittagsverpflegung in der Schule
  - Offene Ganztagsschule

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Siehe hierzu Im Koalitionsvertrag S. 58, Z. 2823 ff.: <a href="https://gruene-nrw.de/dateien/Zukunftsvertrag\_CDU-GRUeNE\_Vorder-und-Rueckseite.pdf">https://gruene-nrw.de/dateien/Zukunftsvertrag\_CDU-GRUeNE\_Vorder-und-Rueckseite.pdf</a>



- die Fahrt zur Schule mit dem ÖPNV
- Nachhilfe und Rechtschreibförderung
- die Beiträge für den Förderverein
- die Schließfächer
- auf Grundlage der Ergebnisse gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Elternverbänden die Lernmittelfreiheit in Nord-rhein-Westfalen weiterzuentwickeln.
- durch die Weiterentwicklung der Lernmittelfreiheit eine auskömmliche Finanzierung aller Schulen in Nordrhein-Westfalen zu gewährleisten.

### Anhang:

Lernmittelkosten für Schulmaterial





## Anhang: Lernmittelkosten für Schulmaterial

Material Grundschule	
Bleistifte (2 Stk.)	2,30
12er Buntstiftset	10,49
10er Filsstiftset	8,99
OHP-Marker	1,69
Textmarker	1,29
Heft A4 (6 Stk.)	6,24
Heft A5	0,49
Hausaufgabenheft	2,29
Schnellhefter (8 Stk.)	9,20
Hefter A5	0,49
Federmäppchen	21,99
Kinderschere	4,29
Klebestift (2 Stk.)	3,98
Radierer	1,09
20cm Lineal	2,49
Anspitzer	3,59
Malblock A3	3,49
Mappe A3	6,99
Malblock A4	2,69
Pinsel (4 Stk.)	5,82
Pinselbecher	3,49
12er Deckfarbkasten	5,99
12er Wachsmalstifte	4,49
Softknete	9,49
Schürze	10,99
Schulranzen	200,00
Sport-/Schwimmsachen	80,00
Sporttasche	9,99
	424,33
	€

Material weiterführende Schule	
Füller	12,99
6er Tintenpatronen	1,89
Bleistifte (2 Stk.)	2,98
24er Buntstiftset	24,99
4er Textmarkerset	6,99
Heft A4 (9 Stk.)	8,31
Heft A5	0,49
Vokabelhefte (3 Stk.)	9,17
Schnellhefter (12 Stk.)	6,18
10er Heftstreifen	1,79
Hausaufgabenheft	4,99
Eckspanner (5 Stk.)	8,95
Einschlagmappen (2 Stk.)	4,98
Collegeblöcke (5 Stk.)	12,45
Federmäppchen	18,99
Anspitzer	4,79
Klebestift	2,99
Malblock A3	3,49
Mappe A3	4,49
Korrekturroller	5,99
Radierer	2,49
30cm Lineal	1,99
Geodreieck	1,49
Zirkel	13,99
12er Deckfarbkasten	12,99
Pinselbecher	3,49
Pinsel (Set + 3 Stk.)	10,96
Schulranzen	200,00
Sport-/Schwimmsachen	80,00
Sporttasche	9,99
	485,25

€ #Sozi: lerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.



Das Schulmaterial wurde anhand einer online-verfügbaren Materialliste zur Erstausstattung von einer Grundschule und von einem Gymnasium beschafft. Die Produkte wurden – bis auf den Schulranzen, die Sporttasche und die Sport-/Schwimmsachen – am 11.09.2023 in einer Schreibwarenkette gekauft.

